

Jahresbericht des Vorsitzenden  
Mitgliederversammlung GAG Förderkreis am 24.03.2014

Liebe Mitglieder,

Vor einem Jahr haben Sie einen komplett neuen Vorstand gewählt. Heute werden wir ein Vorstandsmitglied neu wählen. Zudem wird es erforderlich den Verwaltungsbeirat neu zu strukturieren. Es ist uns leider trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen die alte Sollstärke von 12 Mitgliedern wieder herzustellen. Leider zeigt sich auch hier die immer geringer werdende Bereitschaft sich in Vereinsarbeit zu engagieren. Dies kann man sicher kritisieren, wir müssen uns jedoch mit den Gegebenheiten abfinden. Zu dem Verwaltungsbeirat kommen wir in der Tagesordnung jedoch noch später.

Daneben galt es zwei neue Kassenprüfer zu finden. Dies ist uns gelungen, auch dazu später.

Vorab möchte ich mich jedoch bereits jetzt bei den beiden ausscheidenden Kassenprüfern Herrn Ulrich Rottmann, Westerkappeln, und Herrn Reinhard Schirmbeck, Hasbergen, bedanken. Beide haben durch ihre langjährige Tätigkeit dazu beigetragen, dass unser Förderkreis einen ausgezeichneten Ruf und viel Vertrauen in der Schule, bei dem Träger, in der Schüler- und Elternschaft und den Sponsoren genießt. In diesem Zusammenhang möchte der Vorstand sich auch noch einmal ganz herzlich für die teilweise aufopferungsvolle Arbeit des ehemaligen Vorsitzenden Herrn Dr. Friedrich Keun, Tecklenburg, bedanken. Wer erinnert sich nicht daran, dass Herr Dr. Keun persönlich in die Elternversammlungen der Eingangsklassen kam, um neue Mitglieder zu gewinnen. Keine Schulveranstaltung war ihm zu mühsam um sein Anliegen vorzutragen. Herr Dr. Keun hat in den 28 Jahren seiner Tätigkeit als Vorsitzender den Förderkreis maßgeblich geprägt und war das Gesicht des Förderkreises nach Außen. Die Mitgliederzahl und damit das Budget konnte im Zeitraum seines Vorsitzes signifikant gesteigert werden. Erst dadurch wurde es möglich viele Projekte, die sonst kaum möglich gewesen wären umzusetzen. Die heutige Schüलगeneration profitiert noch von seinem Engagement. Als Dank darf ich Ihnen Dreien im Namen des Vorstandes gleich ein kleines Präsent überreichen.

Ferner darf ich mich ausdrücklich bei Herrn Löring als Vertreter der Kreissparkasse Steinfurt bedanken. Ohne das jährlich wiederkehrende Engagement der Kreissparkasse wäre Vieles nicht möglich. Durch die letzte Spende der Kreissparkasse Steinfurt in Höhe von 2.300€ ist die Neuanschaffung von sechs Robotersets möglich gewesen. Gerade der

neu eingerichtete MINT Zweig der Schule, der großen Zulauf erfährt, profitiert von der Spendenbereitschaft der Kreissparkasse, die dadurch ihren lokalen Bezug immer wieder deutlich macht. Herr Löring, wir hoffen, dass die Kreissparkasse Steinfurt auch zukünftig als strategischer Partner des Gymnasiums zur Verfügung steht.

Nachdem der neue Vorstand gewählt war haben wir uns sofort an die Arbeit gemacht. Die Internetpräsenz und der sonstige werbliche Außenaufttritt, wie das Briefpapier, das Logo und ein Flyer, wurden neu gestaltet. Mit dem Einladungsschreiben konnten Sie sich ein Bild davon machen und vielleicht haben Sie auch schon unsere neue homepage besucht. Der neue Flyer wurde auf dem ersten Informationsabend am 24.06.2013 an die interessierten Eltern verteilt. Unter enormen Zeitdruck konnte dieser gestaltet werden. Mein ausdrücklicher Dank geht insoweit an Frau Anja Windmann von der Werbeagentur „3punktplus die grafikwerkstatt“ aus Lotte, die für uns die Entwürfe gefertigt und mit ihren Anregungen dazu beigetragen hat, dass wir einen in sich stimmigen neuen Außenaufttritt erreichen konnten. Frau Windmann hat für ihre Tätigkeit kein Entgelt berechnet und hat so dazu beigetragen, dass unsere immer knappen Einnahmen nicht geschmälert wurden.

Durch den neuen Außenaufttritt konnten wir auch unser eigentliches Ziel, die zusätzliche Sponsorengewinnung angehen.

Die Schatzmeisterin wird gleich noch im Einzelnen zu den Einnahmen und Ausgaben Stellung nehmen. Es kann jedoch bereits jetzt gesagt werden, dass es uns gelungen ist neben den Spenden der Kreissparkasse Steinfurt Spenden von Unternehmen und Einzelpersonen in Höhe von gut 15.000€ zu erhalten. Wir sind hocherfreut über dieses Ergebnis und danken allen Spendern für ihre Großzügigkeit. Wie Sie sich vorstellen können ist das Spendensammeln keine einfache Sache. Es mussten viele Gespräche geführt werden, Bittschreiben wurden versandt, wovon die allermeisten Versuche dann doch zu keinem Erfolg führten. Wir haben uns dennoch nicht entmutigen lassen und der bisherige Erfolg gibt uns Recht. Leider sind uns allen im Vorstand aufgrund unserer beruflichen Belastungen enge Grenzen gesetzt wir versuchen diese jedoch bestmöglich zu nutzen.

Durch die Mitgliedsbeiträge und die Spenden konnten wir dazu beitragen, dass der Technikraum umgebaut und insbesondere eingerichtet werden konnte. Damit haben wir den MINT Zweig der Schule wesentlich stärken können. Ferner konnten die in der letzten Mitgliederversammlung genehmigten Einzeletats finanziert werden.

In diesem Zusammenhang gilt es jedoch das Engagement des Trägers, der Stadt Tecklenburg, deutlich zu kritisieren. Der Träger ist verantwortlich für die sächliche Ausstattung der Schule und muss im Bedarfsfall den der Schule ohnehin zustehenden vom Land zur Verfügung gestellten Teil der Schulpauschale durch eigene Mittel ergänzen. Ich will dabei gar nicht die schwierige finanzielle Situation der Stadt, die mir hinlänglich bekannt ist, verkennen. Dennoch kann sich die Stadt nicht aus ihrer Verantwortung stehlen, wenn die Schule zum Beispiel keine hinreichende EDV Ausstattung mehr hat um den notwendigen Informatikunterricht zu geben. In ganz anderen Fällen wurden schon sogenannte Dringlichkeitsentscheidungen getroffen, die erst im Nachgang den Ratsgremien zur Kenntnis vorgelegt wurden. Dies wäre auch geschehen, wenn die EDV Anlage im Rathaus ausgefallen wäre. Machen wir uns nichts vor, viele im Rathaus und Stadtrat sehen trotz wohlfeiner Treueschwüre, im Gymnasium wegen der hohen Kosten auch und insbesondere der Schülerbeförderungskosten nur einen lästigen finanziellen Klotz am Bein. Die Chancen dieser wunderbaren Bildungseinrichtung für unser Gemeinwesen werden jedoch nicht gesehen. Das Schrumpfen der Schülerzahlen, so wie es sich aktuell abzeichnet, wird Vielen da sehr ins Konzept passen. Das kollektive Schweigen zu der Einrichtung einer Gesamtschule in Westerkappeln/Lotte ist insoweit ein nicht wieder gut zu machendes Menetekel. Wir alle gemeinsam müssen die Interessen der Schule deutlicher gegenüber dem Träger formulieren, andernfalls riskieren wir in eine Abwärtsspirale zu geraten, die den Bestand der Schule gefährdet.

Wie von Herrn Dr. Keun in seinem Bericht der letzten Mitgliederversammlung bereits befürchtet verläuft die Mitgliederentwicklung negativ. Frau Braatz wird die aktuellen Zahlen gleich vortragen. Nach Verschieben des Einladungsschreibens zu dieser Mitgliederversammlung kam es zu vermehrten Kündigungen, offenbar derjenigen, die keine Kinder mehr in der Schule haben. Nach Ausscheiden des Doppeljahrgangs im vergangenen Jahr war dies jedoch auch erwartet worden. Es wird nun schwierig werden noch einmal zur alten Mitgliederstärke zurück zu gelangen.

Der Vorstand wird auch im kommenden Jahr engagiert seiner Aufgabe nachkommen. Wir werden in unseren Bemühungen der Spendenakquisition nicht nachlassen. Es kann jedoch niemals nur die Aufgabe des Vorstandes sein die Interessen des Förderkreises und damit der Schule wahrzunehmen. Ohne das breite Engagement vieler Mitglieder wird es zukünftig schwierig werden die notwendigen Spendengelder zu erhalten um im Wettbewerb der Schulen bestehen zu können.

Abschließend bedanke ich mich ausdrücklich bei der Schulleitung, Herrn Pfohl und Frau Plikat-Schlingmann, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen gehabt haben. Sachliche und personelle Ressourcen wurden uns im Rahmen der Möglichkeiten zur Verfügung gestellt. Mein Dank gilt jedoch auch meinen Vorstandskollegen, die immer engagiert für die Interessen der Schule gearbeitet haben.

Ich darf nun unsere Schatzmeisterin, Frau Braatz, um ihren Kassenbericht bitten.

Tecklenburg, 24.03.2014  
Frank W. Stroot  
Vorsitzender